

OWK startet ins neue Geschäftsjahr

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Odenwaldklubs wurde der bisherige Vorstand entlastet und ein neuer für die nächsten drei Jahre gewählt. Der seitherige Vorsitzende Franz Zoth wird auch künftig die Geschicke des Vereins leiten, zu seinem Stellvertreter wählte die Versammlung Jörg März. Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder erfolgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Die Ehrenurkunden für 50jährige Vereinszugehörigkeit überreichte der Bezirksvorsitzende Wolfgang Roth. Im Anschluss daran wurden die Rechenschaftsberichte vorgetragen. Mit einer positiven Bilanz konnte der Vorstandsvorsitzende des Odenwaldklubs Franz Zoth auch diesmal wieder auf der Jahreshauptversammlung des Vereins aufwarten. Alle im Jahresprogramm ausgewiesenen Halbtags- und Tageswanderungen, Mehrtagswanderungen fanden attraktiven Zuspruch. Besonders gut angenommen wurden die Wanderwoche in Schleswig Holstein, die Fahrt zu den Dieburger Kapuzinern nach Salzburg, Altötting und Würzburg, die Schifreizeit in Südtirol und das Pfingstzeltlager. Etabliert haben sich die Nordic-Walking-Angebote, die sportlichen Wanderungen und alpinen Bergtouren. Auf zunehmendes Interesse stießen die jüngeren Angebote wie Geocaching und Radtouren mit Fahrradtransport. Der zusammen mit dem Heimatverein und dem Dieburger Anzeiger durchgeführte Neubürgertag brachte mit dem Besuch des Bischof-Ketteler-Hauses und der neuen Dieburger Polizeistation eine Rekordbeteiligung. Konstant beliebt bei Jugendlichen sind die Volleyball-Angebote und bei Senioren die Seniorenwanderungen am ersten Mittwoch im Monat. Auch an der Durchführung der **Jahreswanderung des Hessischen Wanderverbandes** beteiligte sich die Ortsgruppe Dieburg. Ein Dutzend Helferinnen und Helfer aus dem OWK unterstützten die Naturfreunde bei der Bewirtung der 400 Teilnehmer, die nach dem Besuch des Weltkulturerbes Grube Messen zur Moret wanderten. Ein besonderer Höhepunkt war das 36. Wendelinusfest mit dem Inlinerlauf, dem Auftritt des Keller'schen Männergesangsvereins, der Big-Band der Max-Planck-Schule Gr.-Umstadt und der musikalische Appetithappen von Pocco Locco. Als besonders bemerkenswert herausgestellt wurde, dass seit dem ersten Wendelinusfest jährlich ein Großteil des Festerlöses der „Initiative Sankt Wendelin“ zur Verfügung gestellt wird, um die immer wieder nötigen Renovierungsarbeiten der Kapelle zu finanzieren. Im vergangenen Jahr wurde in ehrenamtlichen Einsätzen von Vereinsmitgliedern unter Federführung von Norbert Tüshaus die sog. Außenhaut der Kapelle komplett denkmalgerecht erneuert. Die investierte ehrenamtliche Arbeitszeit könne mit ca. 500 Stunden beziffert werden. Auch das Projekt „Klostergarten“ wurde fortgeführt. Die von Vereinsmitgliedern hierfür ehrenamtlich erbrachte Arbeitszeit umfasst etwa 1000 Stunden. Themenbezogene Führungen im Klostergarten wurden durchgeführt, vom Kulturamt der Stadt Dieburg beworben und im Programm Garten Rhein-Main veröffentlicht. Besonders starkes Interesse zeigte die Bevölkerung an der

Präsentation der Abschlussarbeiten der Floristik-Auszubildenden der Landrat-Gruber-Schule. Ein besonderer Investitionsschwerpunkt bildete die Anlage **Hallwachs-Geisler-Ruhe** / Koppelseeichen“. Zusammen mit der Nabu-OG wurde die Teichanlage freigelegt und die marode Schutzhütte durch einen Pavillon ersetzt. Durch einen Sturmschaden wurde die **H.-Herrmann-Ruhe** zertrümmert und musste erneuert werden. Das neue Dach wurde von der Werkstatt für behinderte Menschen gefertigt und durch ehrenamtliche Einsätze neu eingedeckt. Eine **Info-Tafel** wurde an der Hallwachs-Geisler-Ruhe aufgestellt (in Kooperation mit der NABU-OG,) eine zweite soll demnächst an der Heinrich-Herrmann-Ruhe (in Kooperation mit dem Heimatverein) aufgestellt werden. Die Sparkasse Dieburg unterstützte beide Maßnahmen mit einem Zuschuss. Zu den wenig erfreulichen Nachrichten zählt die Entscheidung, die Pflege des Klostersgartens im Namen des Odenwaldklubs aufzugeben. Die von der Liegenschaftsverwaltung der Diözese und dem Odenwaldklub geschlossene Vereinbarung war Ende Oktober ausgelaufen und seither nicht verbindlich verlängert worden. Informationen über die vorgesehene Nutzungsänderung des ehemaligen Klosters als „Flüchtlingsherberge“ wurden ausschließlich über Presse und Pressekonferenzen kommuniziert und die Haftungsfrage offen gehalten.

Wegen der längerfristigen umfangreichen Baumaßnahmen im Bereich Frankfurter Straße / Minnefeld konnte das Ordnungsamt der Stadt Dieburg dem OWK keine Gestattung für die Ausrichtung des Wendelinusfestes auf dem Parkplatz zwischen Kloster und Wendelinuskapelle erteilen. Nach langer, ausführlicher Erörterung möglicher Alternativen kam der Vorstand zu dem Entschluss, das Wendelinusfest 2015 ausfallen zu lassen.

Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Franz Zoth, 2. Vorsitzender Jörg März, Kassenwarte Norbert Tüshaus und Martin Düking, Schriftführerin Anette Tüshaus, Wanderwartin Simone März, Pressewartin Maria Bauer, Naturschutzwarte Achim Schiwiek und Wolfgang Thomas, Jugendleiter Andreas Brechtel und Alexander Kolb, Seniorenvertretung Thea Kovacs. Zu Beisitzern gewählt wurden Helmut Jung, Werner Bauer, Dieter Walter, Oliver Beckmann und Anette Gerlach, Kassenprüferin Petra Suderleith-Hamich.